Bekämpfung der Gedankenkontrolle durch Sekten

Kommentare zu „Bekämpfung der Gedankenkontrolle durch Sekten“ von Steven Hassan (1990, Park Street Press, Rochester, Vermont)

Dieses Buch regt zweifellos zum Nachdenken an, und die besprochenen Konzepte sind sehr interessant. Dies verdient eine ernsthafte Diskussion und Überlegung. Tatsächlich verdient dieser Abschnitt Die Webseite wird Ihnen viel mehr nützen, wenn Sie dies gelesen haben. (Falls Sie das Buch jedoch nicht gelesen haben, habe ich zahlreiche Zitate daraus eingefügt.) (siehe unten). Ich habe einige Anmerkungen zu diesem Thema. Die Themen im Buch habe ich in folgende Kategorien unterteilt:

- Der Hypothese der Gedankenkontrolle
- Christentum und die „Vier Komponenten der Gedankenkontrolle“
- Konvertierung
- Christentum und „Kultpraktiken“
- Wie "Ausstiegsberatung" Rekrutierung von Anhängern des Spiegelkultes
- Hassans Frage beantworten Fragen im ICOC
- Wie man ein besserer Mensch wird Anführer und besserer Christ als Antwort auf die von Hassan aufgeworfenen Fragen
- Führung, Integrität und Gedankenkontrolle

Die Gedankenkontrollhypothese
Hassan betrachtet die Gedankenkontrolle durch Sekten als „ein System, das die Denkweise eines Individuums stört“. Identität (S. 54).“ Er fährt fort:

> “Unter dem Einfluss von Gedankenkontrolle verliert eine Person ihre ursprüngliche Identität. geprägt durch Familie, Erziehung, Freundschaften und vor allem durch die Persönlichkeit dieser Person. eigene freie Entscheidungen werden durch eine andere Identität ersetzt, oft eine, Ohne enormen sozialen Druck hätte er sich nicht selbst dafür entschieden. Die von destruktiven Kulten praktizierte Gedankenkontrolle ist ein sozialer Prozess, oft Dies geschieht durch die Einbeziehung großer Gruppen von Menschen, die es durchsetzen. Es wird erreicht durch Eintauchen in Eine Person in einem sozialen Umfeld, in dem sie, um funktionieren zu können, ihre Kleidung ablegen muss. seine alte Identität

> und sich an die neue, von der Gruppe gewünschte Identität halten (S. 54).

Er erkennt ferner an:

> “Natürlich sind wir alle täglich verschiedenen sozialen Zwängen ausgesetzt. Tagtäglich, am deutlichsten bei der Arbeit. Der Druck, bestimmte Standards zu erfüllen. Verhaltensmuster existieren in nahezu jeder Organisation. Viele Arten von Einflussnahme wirken ständig auf uns ein, manche davon sind offensichtlich und harmlos (wie zum Beispiel Werbetafeln mit der Aufschrift „Schnallen Sie sich an“) und andere subtile und destruktive Maßnahmen. Ich kann daher nicht genug betonen, dass ich mit dem Begriff „Gedankenkontrolle“ Folgendes meine: Ich beziehe mich ausdrücklich auf das destruktive Ende des Spektrums. Daher Wie ich bereits betont habe, wird der Begriff „Gedankenkontrolle“ in diesem Buch nicht … gelten für bestimmte Technologien (z. B. Biofeedback), die verwendet werden um die persönliche Kontrolle zu stärken und die Wahlmöglichkeiten zu erweitern. Es bezieht sich ausschließlich auf diejenigen Systeme, die *darauf abzielen, die Integrität eines Individuums bei der Gestaltung seiner Entscheidungen zu untergraben eigene Entscheidungen* . Das Wesen der Gedankenkontrolle besteht darin, dass sie Abhängigkeit fördert. und Konformität wird gehemmt, Autonomie und Individualität werden unterdrückt (S. 54-55).

Wie funktioniert das? Im Gegensatz zu den feindseligen Handlungen der Gehirnwäsche (wie etwa die von Lifton diskutierten), Gedankenkontrolle

> “...ist subtiler und raffinierter. Die Täter gelten als Da er mit Freunden und Gleichaltrigen zusammen ist, verhält er sich viel weniger defensiv. Er ist sich dessen nicht bewusst. beteiligt sich, indem er mit seinen Kontrollinstanzen kooperiert und ihnen private Informationen zur Verfügung stellt. Informationen, von denen er nichts weiß, werden gegen ihn verwendet werden. Die neue Überzeugung Das System wird in eine neue Identitätsstruktur internalisiert (S. 56).

Er fährt fort:

> “Gedankenkontrolle beinhaltet wenig bis gar keine offene körperliche Gewalt. Stattdessen *Hypnotische Prozesse* kombiniert *werden mit Gruppendynamik* , um zu erzeugen eine starke Indoktrinationswirkung. Der Einzelne wird getäuscht und manipuliert. nicht direkt bedroht – um die vorgegebenen Entscheidungen zu treffen. Im Großen und Ganzen Er reagiert positiv auf das, was ihm angetan wird (S. 56).

Hassan zufolge erreichen Sekten Gedankenkontrolle durch Hypnose und Gruppenzwang. Dynamiken. Lasst uns diese genauer besprechen.

Hypnotische Prozesse
Wie genau praktizieren Sekten diese Hypnose? Ein Schlüsselelement der Hypnose ist die „Trance“. Während einer Trance, so Hassan, ist die Aufmerksamkeit fokussiert nach innen gerichtet, im Gegensatz zur nach außen gerichteten Wahrnehmung durch die fünf Sinne im normalen Bewusstseinszustand. Und er erkennt verschiedene Trancezustände oder -tiefen. Unter anderem Befindet sich eine Person in Trance, sind ihre kritischen Fähigkeiten eingeschränkt.

Hassan sagt, dass religiöse Kulte „Meditation“ nutzen, um die Steigerung der spirituellen Fähigkeiten zu erreichen. Er sagt auch, dass lange Indoktrinationssitzungen aus "Wiederholungen" bestehen. und „erzwungene Aufmerksamkeit“ sind sehr förderlich für die Herbeiführung einer Trance.

> “ Wenn man eine Gruppe in einem solchen Umfeld betrachtet, ist es leicht zu erkennen, wann Die Trance hat eingesetzt. Das Publikum wird verzögert blinzeln und schlucken. Ihre Reflexe und Gesichtsausdrücke werden sich zu einem ausdruckslosen, neutralen Zustand entspannen. In einem solchen Zustand der Bevölkerung sind skrupellose Führer möglich. irrationale Überzeugungen einzupflanzen (S. 57).

Gruppendynamik
Hassan stützt sich auf die Forschung zu den Verhaltensweisen seit dem Zweiten Weltkrieg. von Gruppen von Menschen, wie zum Beispiel den deutschen Bürgern, die Hitlers Politik mitgingen Suprematistisches Schema.

> “ Das Nettoergebnis dieser Studien war der durchgängige Nachweis der bemerkenswerten Kraft von *Verhaltensmodifikationstechniken, Gruppenkonformität, und Gehorsam gegenüber Autoritäten.* Diese drei Faktoren sind in der Psychologie bekannt. Begriffe wie „Einflussprozesse“. Eine der bemerkenswertesten Entdeckungen Ein zentrales Thema der Sozialpsychologie ist, dass wir in unseren Bemühungen, das am besten geeignete zu finden, … Als Reaktion auf eine soziale Situation reagieren wir manchmal auf Informationen, Wir nehmen unbewusst auf. (S. 58)

> “ ... unter normalen Umständen sind die Menschen um uns herum Nicht alle schmieden heimlich Pläne, um uns zu etwas zu bewegen. Sie verhalten sich einfach nur aktiver. oder weniger, da sie kulturell darauf konditioniert wurden, sich so zu verhalten, was wiederum Sie prägt uns. Das ist schließlich die Art und Weise, wie sich eine Kultur fortpflanzt. In einem destruktiven Kult hingegen ist der Prozess der Verhaltensänderung ist komplett inszeniert und richtet sich an die neuen Rekruten, die natürlich keine Ahnung haben, was geht weiter (S. 58).

Hassan geht nicht näher auf die Konzepte von Konformität und Gehorsam ein. gegenüber Autoritäten, außer um zu sagen, dass dies Komponenten einer Gruppendynamik sind. Das kann ein wirksames Instrument zur Verhaltensänderung sein.

Gedankenkontrolle und Christentum
Die Behauptung der „Gedankenkontrolle“ gegenüber dem christlichen Glauben und der ICOC ist ein schwerwiegender Vorwurf. Ich werde auf Hassans Punkte eingehen.

Untergrabung der persönlichen Integrität
Was die Verhaltensänderung von Neubekehrten angeht, sollte kein Christ versuchen, die persönliche Integrität einer Person bei der Entscheidungsfindung zu untergraben Prozess. Tatsächlich werden die Menschen ermutigt, die heiligen Schriften zu studieren und Sie sollten ihre Entscheidung, Christen zu werden, ernsthaft überdenken. Das ist der Die Botschaft von Lukas 14,25-33 – eine rationale und fundierte „Kostenabwägung“ Das *erfordert (und umgeht nicht)* nüchterne Überlegung. Zu meinem Unter dieser Voraussetzung ist dies gängige Praxis im ICOC.

Es gibt zeitweise Christen in der ICOC (sowie in anderen Kirchen). Ich versuchte, jemanden mit so viel Energie davon zu überzeugen, dass wahre Entscheidungsfindung Wurde die Macht der Person beeinträchtigt? Wahrscheinlich – aber das ist nicht der Punkt. Ziel. Tatsächlich ist eine solche „Entscheidung“ gar keine richtige Entscheidung, und diese Solche „Entscheidungen“ halten ohnehin meist nicht. Christen, die versuchen, den Entscheidungsprozess der Menschen abkürzen, in der Hoffnung, sie dazu zu bringen, Gott gegenüber sind sowohl unklug als auch im Widerspruch zur biblischen Lehre für die Anvertrauten. mit dem Evangelium. Wenn Gott selbst den Menschen freie Wahl lässt, wie viel mehr dann erst recht? Sollten wir uns damit zufriedengeben, den Menschen diese Wahlfreiheit zu überlassen?

Hypnose
Hypnose mag ein legitimes Phänomen sein, aber jeder, der jemals in einer Hypnosezelle gesessen hat, weiß, dass Hypnose ein legitimes Phänomen ist. (oder leitete) eine langweilige Besprechung oder Unterrichtsstunde, weiß, dass sehr wenige Informationen In einem solchen „förderlichen“ Umfeld präsentiert, bleibt es tatsächlich „haften“. Vergleichen Kirchenversammlungen und Bibelstunden bis hin zu Hypnosesitzungen machen etwa genauso viel Sinn wie der Vergleich von Hochschulvorlesungen oder professionellen Geschäftstreffen. bis hin zu Hypnosesitzungen. Während manche Bibelstunden langwierig sein können und Die Lektionen sind zwar manchmal etwas langweilig, aber ihr Wert liegt in der aktiven Teilnahme. des Schülers, sein Lernprozess und das Erreichen eines echten und lebenslangen Glaubens und nicht nur Zustimmung angesichts von Erschöpfung oder Einschüchterung.

Liftons Forschung bewies, dass selbst die stärksten "Gedankenkontrolltechniken" (Und einige der von ihm in seinem Buch genannten Beispiele sind schockierend) produzieren selten nachhaltige Ergebnisse. Versuche, jemanden unter Druck zu setzen, eine Entscheidung gegen seinen Willen zu treffen. wird unweigerlich zu einer kognitiven Dissonanz führen, die das Neue zur Folge hat „Glaubensvorstellungen“ werden abgelehnt. Für diejenigen, die andere zu Christus führen wollen, Ziel ist keine überstürzte Entscheidung und kein kurzlebiger Glaube, sondern ein langfristiger Glaube. Nachhaltige Bekehrungen können nur dann stattfinden, wenn die Person, die bekehrt werden soll, … ist sich der anstehenden Entscheidung voll bewusst und trifft eine bewusste

Entscheidung. Entscheidung, sich den Bedingungen dieser Entscheidung zu unterwerfen. Nochmals, nach bestem Wissen und Gewissen. Meines Wissens ist dies das Ziel der Evangelisierung in der ICOC.

Gruppendynamik

Gruppendynamiken spielen in jedem sozialen Umfeld eine Rolle bei der Verhaltensänderung. Jede soziale Gruppe (säkular oder religiös) auf der Welt tut dies. Kaum sektenähnlich oder ein Beweis für „Gedankenkontrolle“. Natürlich engagieren sich Christen. in Gruppendynamiken, die darauf abzielen, Verhalten in Übereinstimmung mit ihren Glaubensvorstellungen. Man kann feststellen, dass Gott selbst soziale Strukturen entworfen hat. (seien es Familie, Dorf oder Kirche) genau zu diesem Zweck. Durch die freie Wahl des Gruppenzugehörigkeitsbereichs bestimmt der Einzelne, was ihn beeinflusst. Er möchte sein Leben gestalten. Menschen, die das Angebot des Christentums annehmen möchten, wählen mit Christen Umgang pflegen.

Christentum und "Gedankenkontrolle"

Hat Jesus Gedankenkontrolle angewendet? Nach Hassans Kriterien wäre dies der Fall. Das wäre dasselbe, als würde man fragen, ob er die persönliche Integrität irgendjemandes untergraben hat. Hat er hypnotische Techniken zur Beeinflussung der Gedanken von Menschen angewendet und Gruppenhypnose eingesetzt? Dynamiken zur Beeinflussung des Verhaltens von Personen?

Nun, es gibt mehrere Stellen im Neuen Testament, an denen Jesus erscheint. von den Menschen sofortige Entscheidungen gefordert zu haben. Der Ruf der Fischer (Mk 1,16ff), Levi (Lk 5,27ff), der reiche junge Mann (Mt 19,16ff) und der Man denkt dabei an potenzielle Nachfolger (Lk 9,57ff). In jedem Fall gibt es wahrscheinlich eine gewisse Vertrautheit mit den Lehren und Erwartungen im Vorfeld In jeder dieser Situationen wird deutlich, dass Jesus die richtige Wahl erwartete. die Entscheidungen sollten „vor Ort“ getroffen werden. Daher boten sich nur wenige Möglichkeiten zur Reflexion. wäre vor diesen Vorfällen geschehen – was bedeuten würde, dass diese Die Menschen hatten sich schon lange vor diesen „Überlegungen“ mit den anstehenden Entscheidungen auseinandergesetzt. Es kam zu "spot"-Vorfällen.

Andere Ereignisse in Jesu Leben deuten darauf hin, dass er dies zuließ und sogar Er forderte angemessene Überlegung vor dem Treffen von Entscheidungen. Zum Beispiel er Er forderte seine potenziellen Nachfolger eindringlich auf, „die Kosten zu bedenken“ (Lk 14,25ff). Er fragte: „Was „Meinst du?“ wird häufig als Lehrmethode eingesetzt (Mt 17,25; 18,12; 21,28). 22:42). Jesus wollte sicherlich den Verstand und das kritische Denken anregen. Fähigkeiten seiner Zuhörer. Jesus zu vertrauen und seinem Wort zu folgen, war eine Dieser Prozess erforderte kritische geistige Fähigkeiten.

Es gibt keine Beweise dafür, dass Jesus hypnotische Techniken angewendet hat, obwohl Behauptungen darüber aufgestellt wurden. könnte aufgrund der langen Stunden mit Reisen, Lehren und Beten entstanden sein. Wie in der Bibel berichtet wird. Seine Gegner hatten jedoch einen *a priori* Vorurteil, dass Jesus allein aufgrund von Fakten unmöglich überzeugend sein könne. Diejenigen, die er überzeugt hatte, wurden daher beschuldigt, getäuscht worden zu sein, und sogar „unter einem „Fluch“ (Joh 7,47–49). Jesus wurde oft beschuldigt, die Menschen getäuscht zu haben (z. B. (Joh 7,12; Mt 27,63). (Hassan scheint übrigens ebenfalls dieser Ansicht gewesen zu sein.) eine gewisse *Voreingenommenheit* , da er anzudeuten scheint, dass niemand könnte ein neues

Glaubenssystem annehmen und sein Leben entsprechend verändern, ohne (irgendeine "Täuschung" oder ein finsterer, manipulativer Prozess steckt dahinter.)

Gruppendynamik? Jesus nachzufolgen bedeutete, ihm ausschließlich zu folgen. und nicht Teil einer „Gruppe“ an sich zu werden. Es gibt keine Beweise dafür, dass Die Gruppe der Jünger sollte gegenseitigen Einfluss ausüben; Ihr Haupteinfluss war Jesus. Im Zeitalter der Kirche jedoch eine bekannte Dynamik, die darin besteht, sich mit gottesfürchtigen Menschen zu umgeben, um einen gottesfürchtigen Einfluss aufrechtzuerhalten. im Leben eines Menschen (Hebr 3,12; 10,24 u. a.), gemäß den Sprüchen (Sprüche 11,12). 13:20). Die Gruppendynamik, die Menschen dabei hilft, das Richtige zu tun, ist sehr gottgefällig. und ist von Gott selbst vorgeschrieben.

Jesus könnte durchaus beschuldigt worden sein, eine „Agenda“ für die Menschen gehabt zu haben. Er Simon Petrus hatte bereits am Tag seiner Begegnung einen Plan für ihn (Joh 1,42). Er hat einen Plan für die Fischer, als er sie rief (Mk 1,16ff). Er hat einen Plan für alle ihm nachfolgen für alle Zeiten – täglich ihr Kreuz auf sich zu nehmen (Lk 9,23). und andere zu lehren, ihm nachzufolgen (Mt 28,18-20). Was auch immer die Einzelheiten sein mögen Gottes Plan für jeden von uns beinhaltet sicherlich auch die Unterwerfung unter ihn in gewisser Weise die wir zum Zeitpunkt der ersten Zusage noch nicht begreifen können.

Copyright © 1999 John Engler. Alle Rechte vorbehalten.

Revision #1
Created 11 November 2025 22:48:12 by investigatione
Updated 11 November 2025 22:48:24 by investigatione